

Nationales Lawinenbulletin Nr. 82

für Mittwoch, 3. Februar 2010

Ausgabezeitpunkt 2.2.2010, 17:00 Uhr

Leichter Schneefall, starke Westwinde, verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Allgemeines

Am Dienstag trat, nach leichtem Schneefall im Norden, vorübergehend eine Wetterberuhigung ein. Im Osten und Süden schien für einige Stunden die Sonne. Während der Nacht auf Dienstag waren vor allem in den Voralpen erneut 10 bis 15 cm, am östlichen Alpennordhang bis 30 cm Schnee gefallen. Am Dienstagmittag lag die Temperatur auf 2000 m bei minus 10 Grad. Der Westwind, der in der Nacht mässig bis stark blies, wehte mittags schwach bis mässig.

Durch den Westwind wurde der lockere Schnee der letzten Tage vor allem in den neuschneereichen Gebieten nördlich einer Linie Rhone-Rhein und in Nordbünden stark verfrachtet. Es entstanden sehr störanfällige Tribschneeansammlungen. Ausser in den südlichen Gebieten ist der Schneedeckenaufbau verbreitet eher ungünstig.

Kurzfristige Entwicklung

In der Nacht und am Mittwoch fällt vor allem am Alpennordhang 10 bis 20 cm Schnee. Die Temperatur steigt an. Die Mittagstemperatur auf 2000 m liegt bei minus 5 Grad. Der Westwind bläst verbreitet stark, im Norden zeitweise stürmisch. Es entsteht an Windschattenhängen eine weitere Tribschneeschicht auf teilweise lockerer Altschneedecke. Die Erwärmung und eventueller Regen führen vor allem im Norden an steilen Böschungen und Grashalden in tiefen Lagen teilweise zum Abgleiten der Schneedecke.

Vorhersage der Lawinengefahr für Mittwoch

Jura; Alpennordhang; Wallis; Gotthardgebiet; Bleniotal; Medel; Zervreila; Rheinwald; südliche Surselva; Gebiete nördlich des Vorderrheins in Graubünden; Prättigau:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Die Gefahrenstellen liegen im Jura vor allem an Tribschneehängen der Expositionen Nord über Süd bis West oberhalb von rund 1400 m. In den Gebieten nördlich einer Linie Rhone-Rhein ohne Gotthardgebiet, des Weiteren im Prättigau liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 1600 m, in den Voralpen oberhalb von rund 1400 m. In allen erwähnten Gebieten können sich im Verlaufe des Tages in tiefen Lagen an steilen Grashalden und Böschungen feuchte Lawinen lösen.

Im südlichen Wallis, im Gotthardgebiet, in der südlichen Surselva, im Medel, Zervreila und Rheinwald sowie im Bleniotal liegen die heiklen Stellen vor allem an Tribschneehängen der Expositionen Nord über Süd bis West oberhalb von rund 2000 m.

In allen Gebieten der Gefahrenstufe "erheblich" können Einzelpersonen Lawinen auslösen. Vor allem am östlichen Alpennordhang sind auch spontane Lawinen zu erwarten. Für Touren und Varianten besteht eine heikle Lawinensituation.

Tessin ohne Gebiete am Alpenhauptkamm; übrige Gebiete Graubündens:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Tribschneehängen der Expositionen Nord über Süd bis West oberhalb von rund 2000 m. Die frischen und etwas älteren Tribschneeansammlungen sind teilweise leicht auslösbar aber eher klein. Die Tribschneeansammlungen sollten möglichst gemieden werden.

Tendenz für Donnerstag und Freitag

Am Donnerstag ist es sonnig, die Temperatur steigt weiter an. Gegen Abend fällt im Süden Schnee. Am Freitag gibt es im Osten föhnige Aufhellungen. Vor allem im Wallis und am Alpensüdhang fällt Schnee. Mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung bleibt die Lawinengefahr vor allem am Donnerstag heikel. Am Freitag nimmt sie im Norden ab und im Süden steigt sie leicht an.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.

(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

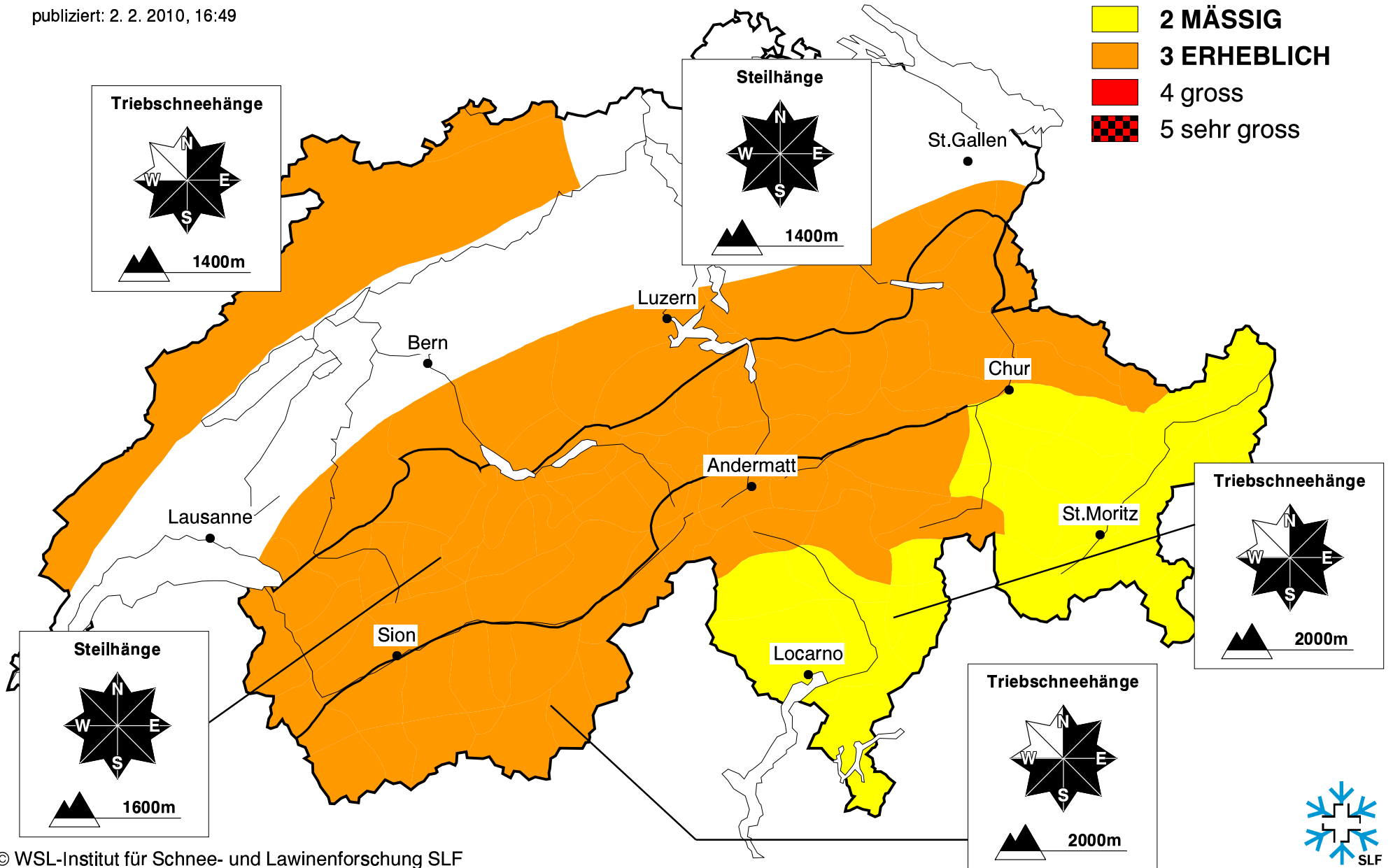
Vorhersage der Lawinengefahr

für Mittwoch, 3. Februar 2010

publiziert: 2. 2. 2010, 16:49

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 **MÄSSIG**
-  3 **ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Mittwoch, 3. Februar 2010

publiziert: 3. 2. 2010, 07:43

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 MÄSSIG
-  3 ERHEBLICH
-  4 GROSS
-  5 sehr gross

